

*Säcklebrief für Roman Wußler – Tennenbronn, 20.07.03*

*Hochverehrte Festfreßerbaggage  
evangelischer Getti und katholische Leut  
schwäbisches und normales Volk*

*Als erstes geht mal in den Keller  
aber nicht so lahm wie immer, sondern schneller  
stellt uns raus den Spätburgunder  
und das hurtig, sonst gibt's Zunder*

*In der Hitze muß man trinken  
doch vergeßt auch nicht den Schinken  
Und für die Zukunft eine Bitte  
zeugt Eure Kinder nicht in Jahresmitte  
denn bis im Juli die Sonne untergeht  
ist es zum Säcklestrecken fast zu spät*

*Trotz allem war der Termin nicht schlecht  
der Kleine kam gerade noch recht  
Am Konzert trank Christian das Vaterbier  
und das fast ganz alleine, wir gönnens Dir*

*Robin hat seinem Vater schon viel weggegessen  
man kann es an Christians Hüften messen  
wenn Roman nun auch noch so einen Hunger hat  
wird Christian nie mehr satt*

*Der Tenorhornsatz macht's Christian nicht leicht  
die Durchschnittskinderzahl mit 2 nicht reicht  
Laßt Euch trotzdem mit dem dritten Zeit  
sonst kriegen wir mit Betty Streit*

*Denn während Christian gemütlich in der Probe sitzt  
Betty zu Hause mit den Kindern schwitzt  
Wenn Roman sich mal wieder ziert  
Robin sich den Brei in die Haare schmiert*

*Im Säckle sich viel Sachen befinden  
Höschen, Penaten, Babywindeln  
Für Vater, Mutter, Gottle, Kind  
jeder sicher was passendes find  
Doch wir wollen auch was haben  
und uns am gut gefüllten Säckle laben*

*Laßt uns mit dem Sack in Ruh  
passieren kann sonst was im Nu  
vergeßt nicht, ums Haus gibt's Mauern  
dort für den Vater viele Gefahren lauern*

*Wir wollen den schönen Abend genießen  
und die Taufe von Roman begießen  
darum bringt uns jetzt den Sack voll Wein  
damit wir können lustig sein.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*G.D.S.  
(Gesellschaft der Säcklestrecker)*